



In Kooperation mit dem Mies van der Rohe Haus, fand am 07./21./28. Juni die Veranstaltungsreihe „women in architecture journalism“ mit elf Chefredakteurinnen aus Architekturfachpresse und Onlineplattformen als Teil des Festivals „women in architecture“ WIA in Berlin statt.

Rund 75 Prozent der führenden Fachzeitschriften und Online-Portale für Architektur, Innenarchitektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur in Deutschland werden von Chefredakteurinnen geleitet. Die Gespräche über Diversität in der journalistischen Berichterstattung und Sichtbarkeit von Architektinnen und ihren Leistungen sind auf dem YouTube Kanal des Deutschen Werkbunds e.V. zu sehen:

https://www.youtube.com/channel/UCdsHDZY58_h9RcHy2ZvC0tw/playlists

Das Engagement des Werkbunds auf dem Gebiet Architekturvermittlung, ist geprägt durch Persönlichkeiten wie Lore Ditzen (1925–2020), langjährige Redakteurin der Zeitschrift „Werk+Zeit“ und Pionierin in einer Männerdomäne.

„Wie der Weg gefunden werden wird in der neuen Form, wer soll das wissen? Wohl nicht in den Spuren der heute maßgebenden Kreise. Gut Ding will eben Weile haben, und wesentlich wird auch hier sein, daß der Geist der Frau zur Sprache kommt, die sein will, was sie ist, und nicht scheinen will, was sie nicht ist.“

Mit diesem Statement von Lilly Reich, der ersten Frau im Vorstand des Deutschen Werkbunds, bedanken wir uns bei allen Chefredakteurinnen, die „den Geist der Frau“ im Rahmen unserer Reihe „women in architecture journalism“ zur Sprache gebracht haben:

Katharina Benjamin/kntxtr
May-Britt Frank-Grosse/Baunetz-ID
Ulrike Kunkel/db
Friederike Meyer/Baunetz
Sabine Marinescu und Janina Poesch/PLOT
Susana Ornelas/competitionline
Katja Reich/DBZ
Petra Stephan/AIT
Dr. Brigitte Schultz/DAB
Nadine Schimmelpfennig/Der Entwurf

Wir danken ebenfalls der Architektin Astrid Bornheim für ihre Moderation, Dr. Wita Noack für die Gastfreundschaft im Mies van der Rohe Haus, Kakadu Wedding Community Kitchen für das Catering sowie reframeproductions und pine4productions für Bild, Ton und Stream.

Als interdisziplinärer Verein, will der Deutsche Werkbund die fachübergreifende Qualitätsdiskussion in der Gesellschaft fördern. Dieses Ziel verbindet die Mitglieder aus Architektur, Kunst, Handwerk, Stadt- und Landschaftsplanung, Grafik, Design, Industrie, Kommunikation, Bildung und Politik.

Ermöglicht von COSENTINO, Deppe Backstein-Keramik GmbH, KEIL Befestigungstechnik GmbH und Xella Deutschland.

Cosentino

„Unser Engagement für eine effektive Chancengleichheit ist in unserem Gleichstellungs- und Diversitätsplan enthalten. Wir gehen u.a. folgende Verpflichtungen ein: Den Zugang von Frauen zu verantwortungsvollen Positionen zu fördern. Die Förderung von Bewerbungen von Frauen auf Positionen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind.“
www.cosentino.com

Deppe Backstein-Keramik GmbH

„Frische Ideen begegnen uns oft bei den Architektinnen, mit denen wir arbeiten. Dabei stellen wir leider immer noch fest: Architektinnen sind in höheren Positionen eher selten zu finden. Das „Women in Architecture“-Festival setzt ein Zeichen dagegen, das hat unsere volle Unterstützung.“
www.deppe-backstein.de

KEIL Befestigungstechnik GmbH

„Unser Hinterschnittanker ist nicht sichtbar, unsere Werte sollen es jedoch umso mehr sein. Wir unterstützen daher die weitere Entwicklung zur Gleichstellung von Frauen und Männern in unserer Branche.“
[//keil-fixing.de](http://keil-fixing.de)

Xella Deutschland

„Die Belegschaft von Xella weist eine hohe Diversität auf. In einer traditionell männerlastigen Branche wie dem Bauwesen sind 20 Prozent unserer Mitarbeiter weiblich. 18 Prozent unserer Führungspositionen sind mit Frauen besetzt. Ein höherer Anteil von Frauen wirkt sich positiv auf unseren Erfolg aus. Wir haben uns das Ziel gesetzt, den Anteil weiblicher Führungskräfte auf 25 Prozent bis 2025 zu erhöhen.“
www.xella.com